



ÜBERSICHT

Fabrikat: MXR
Modell: Custom Badass '78 Distortion
Gerätetyp: Distortion-Effektpedal
Herkunftsland: USA
Anschlüsse: Input, Output, Netzteil
 9 V – Minus innen
Regler: Distortion, Tone, Output
Schalter: 1x On/Off; 1x Crunch
Maße: 110 × 64 × 51 LBH/mm
Stromverbrauch: 6 mA/im Bypass
 2,5 mA
Vertrieb: Warwick
 08258 Markneukirchen
www.warwick-distribution.de
Preis: ca. € 99

CUSTOM BADASS '78 DISTORTION MXR

Das Imperium schlägt zurück – Hart bedrängt von den kleinen Rebellengruppen an der Boutique-Front, sammelt das MXR-Imperium nun seine Kräfte, um in verloren geglaubte Sound-Galaxien vorzudringen.

TEXT MARC-OLIVER RICHTER | FOTOS DIETER STORK

MXR gehört neben Electro-Harmonix, Boss und Ibanez zu den Dinosauriern der Effekt-szene. In den letzten 40 Jahren hat jede dieser Firmen einige Pedalklassiker produziert. Aber gerade in letzter Zeit schienen die Standard-Geräte nicht mehr den Ansprüchen zu genügen, sodass sie von findigen Sound-Tüftlern modifiziert wurden, bzw. ihre Schaltungen als Grundlage „neuer“ Boutique-Effekte dienten. Das Pimpfen der Effekte lassen sich die „Modder“ gut bezahlen und auch die Preise für Boutique-Geräte liegen meist auf atemberaubendem Niveau. Da fragt man sich doch ganz naiv, warum die Hersteller nicht gleich Geräte entwickeln, die so gut klingen, wie die Edel-Teile? Das muss man sich bei MXR auch gedacht haben und setzte ein dreiköpfiges Entwicklerteam an eine klassische Schaltung (die von MXR nicht genannt wird) um ein „factory-modded“ Pedal zu entwickeln. Das Team aus Ingenieuren und Musikern nennt sich Custom Badass und der hier zum Test vorliegende '78 Distortion soll nur der erste Streich sein.

konstruktion

MXR hatte durch Verwendung des typischen Aluminium Gehäuses ja bereits mit seinen ersten Effektpedalen den heutigen Industriestandard für Boutique-Geräte gesetzt. Klar, dass man auch für den Badass '78 daran festhält. Man setzt sogar noch einen drauf, indem das Gehäuse in einem wunderschönen rot eloxiert ist. Sehr edel! Auch der Rest der Konstruktion sieht auf den ersten Blick nach Boutique aus. Erst genaueres Hinsehen offenbart einige Abstriche, die dem günstigen Preis geschuldet sind. So z. B. gibt es keine freie Verdrahtung, die Potiachsen sind aus Plastik, der True Bypass wird über einen günstigen 2pdt-Schalter realisiert und die Potiknöpfe werden lediglich gesteckt. Dafür leuchten

deren Markierungen aber im Dunkeln! Alles in allem ist die Bauteilequalität guter Standard und die Verarbeitung ist tadellos, sodass ein langes zuverlässiges Trampelkisten-Dasein garantiert sein sollte.



Geht es außen noch ganz klassisch zu, sind im Inneren die modernen Zeiten deutlich sichtbar. Alle Bauteile sind in der platzsparenden SMD-Technik ausgeführt. Einzige Ausnahme sind zwei rote LEDs, die als Clipping-Dioden eingesetzt werden. Sie teilen sich ihren Job, den Charakter der Übersteuerung zu definieren, mit Silizium Dioden. Wer jeweils an der Reihe ist, bestimmt der „Crunch“-Schalter. Das aktive LED-Clipping wird auch über eine blaue LED an der Oberseite angezeigt. Die restlichen äußeren Regler sind Standard: Distortion, Tone und Output.

praxis

Was allerdings beim Drehen an den Reglern passiert, ist deutlich mehr als Standard. Denn die Bandbreite der Sound-Möglichkeiten ist enorm. Distortion nach links startet mit einem kräftigen Crunch-Sound, der sich mit Aufdrehen des Reglers zu einem mächtigen 80er-Jahre-Rock-Sound verdichtet, bis er in einem fetten Hi-Gain bei Rechtsanschlag endet. Der Klang bleibt auch bei zunehmender Verzerrung deutlich akzentuiert und definiert. Trotz singendem Gain matscht hier nichts. Sehr gut! Der Tonregler ist ebenso flexibel wie der Gain-Regler und bietet nach rechts gedreht einen schneidenden Sound mit Höhen satt, nach links gedreht einen bassigen Sound. Nicht oft findet man Tonregler, die nicht nur die Höhen kappen, sondern tatsächlich die Klangfarbe bestimmen. Noch ein Lob! Mir genügt der Tonregler in der 10 Uhr Position und die Verzerrung auf zwei Drittel für einen kräftigen und runden Rocksound, der mir sofort das Bild von langen Haaren, Leder und aufgerissenem Marshall in den Sinn bringt. In der Tat klingt der '78er ausgesprochen „amp-like“ und fühlt sich beim Spielen auch so an. Natürlich ist er prädestiniert für den Einsatz vor einem cleanen Verstärker. Bei entsprechendem Distortion-Level bringt er auch dank seines soliden Bassfundamentes eine wahre Sound-Wand zustande. Wem das zu fett ist, der möge den Crunch-Schalter drücken und damit das LED-Clipping aktivieren. Der Klang hellt sich etwas auf, wird weniger komprimiert und dynamischer. Die Bässe werden noch definierter, die Mitten etwas ausgedünnt und fokussierter. Dieser Sound trifft mitten auf die Zwölf. Mit gezähmter Distortion passt das dann prima, um einem bereits angezerrten Amp die Sporen zu geben. Derart begeistert lasse ich den MXR auch gegen Distortion-Pedale mit ähnlicher Charakteristik aus dem Boutique-Lager antreten. Tatsächlich schlägt sich der MXR nicht nur wacker gegen Schwergewichte wie die MI Audio Crunchbox, den Tonefreak Severe

oder den Vahlbruch Sapphire, sondern er spielt auf Augenhöhe mit. Im Vergleich zu den Edelzerrern wirkt der '78 er etwas weniger gediegen. Der Grund-Sound ist nicht so rund und voll, dafür aber rauer und rotziger. Das ist keine Kritik, denn genau das macht seinen Charme aus. Für mich gibt es hier keinen Unterschied mehr zwischen gut und schlecht, nicht einmal zwischen gut und besser, sondern nur noch zwischen toll und auch toll!

resümee

Da ist MXR aber ein großer Wurf gelungen! An diesem Gerät dürften sich die Tuner die Zähne ausbeißen. Ich wüsste nicht, was man daran noch verbessern sollte. Aussehen und Sound sind auf Boutique-Niveau, der Preis ist dagegen wie beim Discounter.

Für alle, die den klassischen Distortion-Sound der 70er- und 80er-Jahre suchen, kann ich eine uneingeschränkte Kaufempfehlung aussprechen. Alle anderen sollten den '78er zumindest einmal ausprobieren. So bleibt nur noch eine Frage: was hat es mit der '78 auf sich? Bezieht die sich auf das Jahr 1978 in dem mit dem DS-1 und der Rat zwei Distortion-Klassiker das Licht der Welt erblickten? Oder in dem Van Halens erstes Album die Rockwelt aufhorchen ließ? Oder ... ■

PLUS

- Soundqualität
- klangliche Vielfalt
- Musikalität
- Optik
- Preis

MORLEY®

Mini Volume and Mini Wah are shipping now!



Mini Morley® Volume



Mini Morley® Wah

Optical Volume and Wah in the perfect size for pedal boards
6.75" L x 4.5" W x 2.75" H

Buy A Morley®. And Step On It!
Learn more at www.morleypedals.com

Distribution: Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbepark 46 • 08258 Markneukirchen / Germany
Phone +49-(0)37422-555-0 • Fax +49-(0)37422-555-9999 • E-Mail: info@warwick.de
Branches: Shanghai / P.R.China • Dübendorf / Switzerland • Praha / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Hailsham / Great Britain • New York / USA
Visit us on the World Wide Web: www.warwick-distribution.de